



Erste neugierige Blicke sowohl auf bereits Fertiges wie auch auf im Entstehen begriffene Module.



Eisenbahn und Landschaft ist die grosse Domäne der kleinen N-Spur.

Das gesellige Zusammensein, bei Sekt und Kuchen, mit dem bereits erwähnten Erfahrungsaustausch, bekam natürlich auch einen erheblichen, angemessenen zeitlichen Rahmen. Man freute sich, je nach dem, nach längerer oder auch kürzerer Zeit, über das Wiedersehen. Sehr herzlich und freundschaftlich ging es zu und das über nicht unerhebliche Altersgrenzen. Manche hatten ihre Kinder, manche aber auch bereits ihre Enkel dabei.

Der in der Vereinssatzung vorkommende Passus «der Club unterhält Kontakte zu den Herstellern im Bereich der Spur N und tauscht mit ihnen Meinungen und Ansichten der im Club organisierten Modelleisenbahner aus» wurde ebenfalls praktiziert. So wurde der im Hause Märklin unter anderem für die Sparte Minitrix Spur N verantwortliche Claus Ballsieper unter den interessierten Gästen gesichtet. Mehrfach im angeregten Gespräch mit den aktiven Modulern und auch den Besuchern, mit Notizblock und Stift Anregungen und wohl auch Kritik aufnehmend. Bei so viel aktivem Engagement ist die weitere Zukunft der Nenngrösse 1 zu 160 weiter auf Erfolgskurs, auch für die Industrie.

So wurde bis Sonntagabend gespielt, gelacht, Erfahrungen ausgetauscht und sich gefreut, gefreut auch auf das nächste Modultreffen, vielleicht mit Ihnen als neuem Gesicht?

Weitere Informationen:
www.n-club-international.de



Stets offen für Anregungen und Wünsche, aber auch (wenn berechtigt) für die Kritik: Claus Ballsieper (links) von Märklin.